

Die Grundlage dafür, einen Platz im Siegesrosenkranz zu beanspruchen

Heute ist BapDada gekommen, um Seine lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen erhabenen Seelen zu treffen. Erinnert ihr euch daran, wie häufig wir uns in dieser Zeit und dieser Gestalt getroffen haben? Seid ihr euch bewusst, dass dieses Treffen schon oft stattgefunden hat – habt ihr diese klare Erfahrung? Versteht oder erfahrt ihr dies auf Grundlage des Wissens und im Hinblick auf den Kreislauf? Je klarer eure Erfahrung ist, desto erhabener und nahere Seelen seid ihr. Auf dieser Grundlage werdet ihr gegenwärtig alle Errungenschaften erfahren und auch Seelen sein, die das Recht auf einen erhabenen zukünftigen Lohn haben. Aufgrund dieser Erfahrung könnt ihr auch verstehen, welchen Platz ihr, die Seelen, im Siegesrosenkranz einnehmen werdet. BapDada erinnert sich auch der Reihe nach an euch Kinder, auf der Grundlage eurer gegenwärtigen Bemühungen und Errungenschaften. Kennt ihr euren Platz in diesem Rosenkranz und auch im Rosenkranz des Gedenkens an euch, den man auch „Siegesrosenkranz“ nennt? Kennt ihr selbst jeweils euren eigenen Platz oder würdet ihr sagen, BapDada solle ihn euch mitteilen? BapDada kennt ihn ohnehin, aber ihr selbst wisst auch Bescheid. Ob ihr es nun ausspricht oder nicht, im Innern wisst ihr es, nicht wahr? Sagt ihr „ja“ oder „nein“? Würde BapDada euch einen Rosenkranz machen lassen, würdet ihr euch dann selbst einen Platz zuweisen können? Wenn ihr zögert, ist es eine andere Sache, aber was würde man sagen, wenn ihr ihn selbst aktuell nicht benennen könntet? Andere fordert ihr mit großem Vertrauen und Begeisterung heraus, indem ihr sagt, die Lebensgeschichte eurer 84 Leben zu kennen. Das sagt ihr doch alle, nicht wahr? Aus all euren 84 Leben ist das gegenwärtige Leben das erhabenste, nicht wahr? Seid ihr nicht fähig, euch selbst in diesem Leben zu erkennen? „Wer bin ich?“ Ihr kennt die Lösung dieses Rätsels sehr gut, nicht wahr? Was ist es also? Auch dies ist ein „Wer-bin-ich-Rätsel“. Es ist sehr leicht, über dieses Konto Bescheid zu wissen.

Der eine Rosenkranz ist der Rosenkranz der Erinnerung. Je mehr eure Erinnerung an den Vater voller Liebe ist und je mehr Zeit ihr in jener Erinnerung verbringt, dementsprechend intensiv erinnert sich der Vater mit der entsprechenden Liebe an euch. Seid ihr daher imstande, euch selbst einen Platz zuzuweisen? Bedenkt: wenn ihr euch nur die Hälfte der Zeit, die eigentlich für Erinnerung vorgesehen ist, an den Vater erinnert und das mit nur 50%iger oder 75%iger Liebe, dann werdet ihr auf dieser Grundlage erst in den Rosenkranz kommen, wenn er bereits halb vollendet ist, d.h., wenn die Hälfte der Zeit vergangen ist. Ist eure Erinnerung jedoch beständig und eure Liebe vollkommen, wenn ihr niemanden außer den Vater ansieht und stets mit dem Vater verbunden bleibt – dann werdet ihr auch als verbundene Perle in den Rosenkranz kommen, d.h., ihr werdet mit dem Vater verbunden sein. Ihr werdet dann in jeder Hinsicht die Nr. 1 sein. Auch im Rosenkranz werdet ihr die Nr. 1 sein. Ebenso wie es in eurer weltlichen Ausbildung den ersten, zweiten und dritten Bereich (division) gibt, so habt ihr auch hier die drei Unterteilungen in Elefantenreiter, Kavallerie und Infanterie.

Die Seelen der ersten Abteilung werden immer schnell sein, d.h., sie werden immer in der fliegenden Stufe verweilen. In jedem Gedanken und in jeder Sekunde erfahren Sie die Gesellschaft, Kooperation und Liebe des Vaters. Sie erfahren sich immer als Hand in Hand mit dem Vater und in der Gesellschaft des Vaters. Sie bitten nie um etwas, auch nicht um Kooperation. Sie empfinden sich immer als angefüllt.

Die Seelen der zweiten Abteilung werden immer in der aufsteigenden Stufe sein, nicht jedoch in der fliegenden Stufe. Manchmal wird mehr manchmal weniger Zeit benötigt, um die Hindernisse zu bewältigen, die in der aufsteigenden Stufe aufkommen. Seelen mit einer fliegenden Stufe gehen über die Hindernisse hinaus, um sie zu überwinden. Sie haben das Gefühl, dass kein Hindernis zu ihnen gekommen wäre. Sie betrachten Hindernisse nicht als Hindernisse, sondern als Nebenszenen, als Szenen, die entlang des Weges eben vorkommen. Wenn diejenigen, die sich in einer aufsteigenden Stufe befinden, das Gefühl haben, etwas sei ein Hindernis, dann halten sie an. Aus diesem Grund kommt manchmal ein wenig das Gefühl von Müdigkeit auf und sie lassen sich entmutigen, während sie die Schwierigkeiten bewältigen.

Die dritte Abteilung – ihr werdet sie bereits kennen: Vorangehen, anhalten, weinen/flehen. Manchmal gehen sie voran und manchmal weinen/jammern sie. Sie bemühen sich darum, in Erinnerung zu sein, aber sie sind nicht immer verbunden. Sie versuchen stets, die Verantwortung aller Beziehungen zu erfüllen.

Sie sind immerzu mit Bemühungen beschäftigt. Solche Seelen versuchen stets, diese Errungenschaften zu erlangen, während jene anderen Seelen diese Errungenschaften stets ihr eigen nennen.

Ihr könnt somit also alle verstehen, welchen Platz ihr einnehmt. Kommt ihr zu Anfang des Rosenkranzes, d.h., gehört ihr zur ersten Abteilung? Kommt ihr in der Mitte des Rosenkranzes, was die zweite Abteilung bedeutet, oder kommt ihr am Ende des Rosenkranzes, d.h. gehört ihr zur dritten Abteilung? Ihr könnt es anhand eurer Erinnerung und eures Sieges erkennen. Ist es schwierig oder leicht, dies zu erkennen? Sollen wir versuchen, den Platz eines jeden herauszufinden? Ihr werdet doch dazu in der Lage sein, nicht wahr?

BapDada dreht zu Amrit Vela immer die Perlen des Rosenkranzes Seiner Kinder. Er betrachtet die Besonderheit jedes Juwels, bzw. jeder Perle. Ihr könnt euch daher auch zu Amrit Vela auf ganz einfache Weise überprüfen. Durch die Kraft eurer Erinnerung und eurer Beziehung könnt ihr auf dem spirituellen TV ganz klar den Platz (Nr.) sehen, den BapDada euch bei der Erinnerung an euch einräumt. Hierfür benötigt euer Intellekt jedoch eine besonders klare Verbindung. Ansonsten werdet ihr es nicht klar erkennen können. Achcha. Versteht ihr, wer ihr seid?

Aufgrund der Nähe der Zeit geht es jetzt darum, dem Vater näher zu kommen, d.h., sorgt dafür, dass ihr dem Vater ebenbürtig werdet. Dem Vater nahe zu sein bedeutet, Ihm in euren Gedanken, Worten, Handlungen, Sanskars und im Dienst ebenbürtig zu sein. Ob ihr nun zuletzt oder zuerst kommt, ihr könnt Ihm nahe sein, indem ihr euch selbst ebenbürtig macht. Alle haben jetzt die Chance, dies zu tun. Die Pfeife für die reservierten Plätze ist noch nicht zu hören. Ihr könnt daher werden, was immer ihr wollt. Die „Zu-spät-Tafel“ wurde noch nicht aufgestellt. Was werdet ihr also tun? Sowohl diejenigen aus Maharashtra als auch aus Madhya Pradesh sind hier. Der Namen Maharastra bedeutet „maha“ (großartig). Ihr seid daher großartig geworden! Welche Besonderheit hat Madhya Pradhesh? Wisst ihr es? Zu Beginn des Dienstes richtete sich BapDadas Blick auf Madhya Pradesh. Er hat sogar Kinder dorthin geschickt. Wenn BapDadas Blick sich im Dienstfeld zuerst auf Madhya Pradesh richtete, so werdet ihr, eben weil BapDadas besonderer Blick auf den Dienst in Madhya Pradesh lag, den ersten Platz (Nr.) im Dienst erhalten und die praktische Frucht des Dienstes genießen, nicht wahr? Wo auch immer Babas Blick hinfällt, diejenigen aus dem Ort werden die Nr. 1 darin sein, mit einem kurzen Blick jenseits geführt zu werden. Diejenigen aus beiden Orten sind daher großartig.

BapDada hat tatsächlich Maharashtra betreten. Maharashtra war auch das Land Seiner göttlichen Aktivitäten. Was wird Maharashtra also tun? Diejenigen aus Maharashtra müssen die doppelte Frucht geben. Um welche doppelte Frucht geht es? Lasst uns sehen, ob ihr erahnt, welche Frucht ihr zu geben habt. Wenn ihr es nicht erahnt, dann wird Madhya Pradesh den ersten Platz von Maharashtra beanspruchen.

Die eine Art von Seelen sind Erben und eine andere Art Seelen sind VIPs. Lasst daher sowohl Erben als auch VIPs auftauchen. Das ist die doppelte Frucht. An einigen Orten erscheinen VIPs und an anderen Orten erscheinen Erben. Es geht jedoch darum, beide Arten von Seelen auftauchen zu lassen. Die Erben und VIPs sollten sehr bekannt sein. Werdet ihr diesbezüglich die Nr. 1 beanspruchen? Wird das Ausland, Maharashtra oder Madhya Pradesh die Nr. 1 werden? Wer wird den Platz beanspruchen? Auch andere können den ersten Platz (Nr.) gewinnen, aber heute sitzen diese drei Gruppen vor Baba. Achcha. Was habt ihr also gehört? Man erinnert sich daran, dass es Arjuna war, der die Initiative ergriffen hat, nicht wahr? Jeder der nach vorn gehen will, kann das tun. Die Plätze wurden noch nicht bekanntgegeben. Wer auch immer also Instrument werden und den ersten Platz beanspruchen will, der kann das tun. Versteht ihr, was es zu tun gilt? Euch wurde auch der Weg gezeigt, wie ihr es tun könnt – durch die fliegende Stufe. Nicht die aufsteigende Stufe, sondern die fliegende Stufe. Bleibt dazu stets doppelt leicht. Das wisst ihr, nicht wahr? Ihr wisst alles, aber jetzt geht es darum, die Verkörperung dessen zu werden und es zu erleben.

An die ständigen Gefährten des Vaters; an die Juwelen, die dem Vater in ihren Gedanken, Worten und Handlungen nahe sind; an jene, die stets Verkörperungen von Erfahrung und Verkörperungen von Erfolg sind; an die nahen Juwelen des Siegerrosenkranzes – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada gratulierte den „Doppelausländer-Kindern“ zum Dienst und gab gleichzeitig Signale für den Dienst.

BapDada sagt niemals „Nein“ zum Dienst. Dient weiterhin mit viel Glanz und Pracht. Ihr könnt einladen, wen auch immer ihr möchtet. Glückwünsche an diejenigen aus dem Ausland zu ihrem Dienst. Ihr alle geht mit sehr viel Diensteifer und Begeisterung voran. Während ihr auf diese Wiese voranschreitet, werdet ihr Instrumente dafür, besonderen Seelen zu dienen, die ihr als VIPs bezeichnet. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass VIPs erscheinen. Sie werden daher weiterhin ganz automatisch durch euren Dienst auftauchen.

Gebt allen eine besondere Erfahrung der Spiritualität. Gebt allen die Erfahrung von Frieden und Kraft. Ihr habt sehr viel Wissen, aber auch nur eine einzige Sekunde der Erfahrung von Spiritualität ist für sie etwas Neues. Das meiste, was sie im Ausland erleben, ist künstlich. Sie besitzen daher nicht die Erfahrung von echtem Frieden, echtem Glück oder ihrer wahren Form. Würden sie das auch nur eine einzige Sekunde erfahren, so würden sie etwas Neues erfahren. Die Menschen im Ausland sind neuen Dingen immer sehr zugetan. Bringt daher diese Neuheit hervor! Kein Mahatma kann irgendjemandem diese Erfahrung geben. Sie hören die Worte „Seele“ und „Höchste Seele“, aber das Neue hier ist, eine Verbindung zu schmieden und eine Erfahrung zu vermitteln. Das nennt man eine Erfahrung der Realität. Auf diese Weise solltet ihr es tun. Besondere namentliche Grüße an all die nahen, dienstfähigen Juwelen.

Avyakt BapDada trifft die Gruppe der Kumars:

Ihr Kumars solltet euch immer bewusst bleiben, dass ihr nicht einfach nur Kumars sondern Brahma Kumars seid. Ihr seid spirituelle Diener! Diener zu sein bedeutet, anderen als vollkommene Verkörperung zu dienen. Erlebt ihr euch also alle selbst als diejenigen, die mit allen Schätzen angefüllt sind? Wenn ihr dient und euch dabei als Diener betrachtet, werdet ihr Verkörperungen des Erfolges. Wer wahren Dienst tut, hat die Besonderheit, stets demütig zu sein – demütig und ein Instrument. Diese beiden Besonderheiten lassen euch zu Verkörperungen des Erfolges im Dienst werden. Ihr Kumars macht auf dem Dienstfeld Fortschritte. Wenn ihr euch jedoch während eurer Fortschritte nicht eure Besonderheiten bewahrt – Instrument und demütig zu sein – dann wird euer Dienst mühsam und wenig erfolgreich sein. Ihr Kumars seid doch klug, wenn es um den Dienst geht, nicht wahr? Ihr alle habt einen planenden Intellekt. Ihr rennt für den Dienst auf kluge Weise umher und nun seid auch klug in der Anwendung dieser beiden Besonderheiten! Werdet mit diesen Besonderheiten besondere Diener. Ansonsten werdet ihr trotz vorübergehenden Erfolges nach kürzester Zeit verwirrt: „Was ist geschehen? Warum ist es geschehen?“ Solche Hürden werden dann aufgestellt. Bleibt euch daher immer dieser beiden Besonderheiten bewusst. Hierdurch werdet ihr schnell vorangehen können (fast) und im Dienst die Besten (first) werden. Ihr Kumars müsst sehr wohl Dienst tun, aber es geht auch darum, währenddessen innerhalb der Linie der Verhaltensregeln zu bleiben. Dann werdet ihr sehen, dass der Erfolg bereits errungen wurde.

Euch Kumars stehen alle Chancen offen. Euch wird die Chance gegeben, Dienst zu tun und durch eure Bemühungen Fortschritte zu machen. Gleichzeitig habt ihr auch die Chance, eurer Familie zu helfen, Fortschritte zu machen. Das Leben eines Kumars ist ein glückliches Leben. Ein Kumar ist stets frei. Ihr werdet von keinerlei Bindung beeinflusst. Erfahrt ihr euch selbst als in diesem Umfang frei? Sogar eure nutzlosen Gedanken stellen eine Bindung dar. Auch eine solche Bindung kann euch veranlassen, von eurer fliegenden Stufe herunterzukommen. Ihr jedoch seid von Bindungen befreite Kumars. Eure nutzlosen Gedanken wurden beendet. Seelen, die von Bindungen frei sind, können schnell vorangehen. BapDada ist stolz auf euch Kumars, da ihr euer Leben so erhaben macht. Bleibt euch immer bewusst, dass niemand so vom Glück/Schicksal begünstigt ist, wie ihr es seid. Die Kumars haben ihr eigenes Glück/Schicksal und die Kumaris haben auch ihr eigenes Glück/Schicksal. Kumaris können nicht frei Dienst tun. Kumars können selbst überall hingehen und Dienst tun. Welche Bindungen haben Kumars denn? Ihr Kumaris seid in Bezug auf diese Welt noch in Bindungen. Ihr Kumars könnt Allrounder-Dienst tun.

Ihr Kumars seid doppelt leicht. Ihr seid in keinerlei Hinsicht belastet – weder in euren Gedanken noch in euren Kontakten oder Beziehungen. Ihr Kumars seid von Bindungen frei, da ihr wissend geworden seid. Wer mit Wissen angefüllt ist, wird sich nicht auf etwas Nutzloses zubewegen. Wer mit Wissen angefüllt ist, kann keine nutzlosen Gedanken haben. Ihr seid in euren Gedanken kraftvoll und ihr seid kraftvoll im Handeln. Ihr seid „Meister-Allmächtige-Autoritäten“. Erfahrt ihre euch selbst immer so? Maya wird ganz bestimmt sehr häufig um die Kumars herumschwirren. Maya liebt die Kumars und Kumaris sehr!

Ebenso wie Baba euch sehr liebt, genauso liebt Maya euch auch. Nehmt euch deshalb immer vor Maya in Acht. Betrachtet euch immer als kombiniert, betrachtet euch niemals als allein. Euer Gefährte ist ständig bei euch. Wenn ihr euch immer als kombiniert betrachtet, kann Maya nicht zu euch kommen.

BapDada trifft Gruppen: Achtet jetzt insbesondere darauf, all eure nutzlosen Gedanken zu beenden. Betrachtet ihr euch alle als kraftvolle Seelen? Eine kraftvolle Seele zu sein bedeutet, das Konto des Nutzlosen wurde beendet. Ansonsten werdet ihr viel Zeit eures Brahmanenlebens mit nutzlosen Gedanken, nutzlosen Worten und nutzlosen Handlungen verschwenden. Dann werdet ihr nicht imstande sein, so viel Einkommen anzusammeln, wie ihr möchtet. Euer Konto des Nutzlosen würde euch davon abhalten, kraftvoll zu werden. Beendet nun euer Konto des Nutzlosen. Wenn ihr ein neues Konto anlegt, dann löst ihr das alte Konto auf. Achtet jetzt insbesondere darauf, euer Konto des Nutzlosen zu beenden und stets kraftvoll zu bleiben. Ihr „Meister-Allmächtige-Autoritäten“ könnt tun, was immer ihr wollt, ebenso wie jemand, der über körperliche Kraft oder über Reichtum verfügt, tun kann, was immer er will. Wenn er keine Kraft besitzt, dann fühlt er sich unfähig, etwas auszuführen, selbst wenn er es tun will. Was also könnt ihr Meister-Allmächtigen-Autoritäten tun? Ihr braucht nur aufmerksam zu sein. Es geht darum, immer wieder aufmerksam zu sein. Wenn ihr zu Amrit Vela und abends aufmerksam seid, aber tagsüber nachlässig werdet – wie wird dann das Ergebnis sein? Euer Konto des Nutzlosen wird dann nicht beendet. Einige eurer alten Konten werden immer noch bleiben. Seid daher immer achtsam und erinnert euch daran, dass ihr Meister-Allmächtige-Autoritäten seid. Prüft euch sehr gut, denn selbst jetzt lauert Maya sehr klug auf eine sich bietende Gelegenheit. Am Ende wird sie am geschicktesten, da sie sich dann bis zum Ende verabschieden muss. Sie wird eine ausgewiesene Schläue besitzen. Daher gilt es, stets auf der Hut zu sein. Ihr achtet ja darauf, in die Klasse zu gehen und euch zu erinnern, aber es bedarf der wiederholten, beständigen Aufmerksamkeit. Von allen Anspannungen frei zu sein, ist das Zeichen derjenigen, die stets achtsam sind. Ihr seid die besonders Geliebten. Ihr gehört zum Vater und euer Stern des erhabenen Glücks/Schicksals hat jetzt zu strahlen begonnen. Was braucht ihr also sonst noch? Eurem Intellekt wurde gerade einmal dies bisschen Arbeit aufgegeben – nämlich stets achtsam zu sein. Achcha.

Segen: Möget ihr jede Handlung im Übergangszeitalter als Kunst ausführen – dann werdet ihr mit 16 himmlischen Graden angefüllt sein.
Das Übergangszeitalter ist das Zeitalter, die besondere Kunst des Handelns zu zeigen. Man erinnert sich an jede Handlung und jede Tugend der Seelen, deren Handlungen eine Kunst darstellen. „16 himmlische Grade“ bedeutet, dass jede Handlung wie eine Kunst ausgeführt wird. Das ist das Zeichen der perfekten Stufe. In allen Handlungen BapDadas habt ihr doch eine Besonderheit erkannt – in seinem Sprechen, Gehen, usw. – alle Handlungen wurden kunstvoll ausgeführt. Die Kunst des Aufstehens und des Hinsetzens, die Kunst des Sehens, die Kunst der Bewegung. In allem lag Einzigartigkeit und Besonderheit. Folgt also dem Vater und werdet 16 himmlische Grade vollkommen.

Slogan: Wer alles berücksichtigt und eine sofortige Entscheidung trifft, ist kraftvoll.

*** Om Shanti ***